

**Vorbericht-  
erstattung  
über:**

**Sommer-Atelier  
Plattform für neue Kunst &  
Choreographie**

**PACT Zollverein  
28. August 2004**

**"Mit Gott als DJ bleibt der Mensch allein"**

**Lara Martelli präsentiert auf PACT Zollverein Vorpremiere  
ihres neuen Tanzstücks**

**WAZ Essen,  
28. 08.2004  
gks**

Menschen bringen sich auf der Suche nach Visionen in Ekstase und finden nur Leere: Das Tanztheaterstück „djgod and the supsuckers“ feiert am heutigen Freitag seine Vorpremiere im Rahmen des Sommer-Ateliers auf PACT Zollverein. Fünf Figuren suchen tanzend das Glück. In ihrem Stück vermischt die Choreographin Lara Martelli Bewegungen zu rituellen Rhythmen mit Szenarien, die Rave-Partys wiederzuspiegeln scheinen. „traditionelle Völker brachten sich mit Tanz in Ekstase und erschufen sich so eine neue Welt“, so die 34-jährige gebürtige Italienerin. In der Moderne gebe es dieses Bedürfnis der Realitätsflucht nach wie vor. Mit sexuellen Abenteuern oder Drogenkonsum versuche man, sich Befriedigung zu verschaffen.

Doch während Indianerstämme sich mit exzessiven Tanzritualen in spirituelle Sphären transportieren wollten, führe die moderne Umwertung ins Nichts. Die Ekstase heute bringt Isolation anstatt Zusammenhalt“ erläutert Lara Martelli. Gott ist heute ein DJ, der Mensch beleibt auf sich zurückgeworfen.

[...] Im Anschluss an die Vorpremiere präsentieren die Berlinerinnen Irina Müller und Lina Lindheimer sowie die Niederländerin Sonja Augart Tanzperformances. Die Züricher Künstlerinnen Claudia Fellmer und Anet Hofer zeigen Videoinstallationen. Studenten der Angewandten Theaterwissenschaft in Gießen sind mit dem Live-Art-Projekt „Sub Rosa“ dabei.